

Unterfränkischer Schachverband e.V.

Bezirksverband des Bayerischen Schachbundes e. V.



Einladung und Unterlagen

zur ordentlichen **Mitgliederversammlung**
des USV am Samstag, 10. März 2018, 10⁰⁰ Uhr;
in 97421 Schweinfurt
in der **"Spinnmühle"**, Gutermannpromenade 1

Inhalt:

Einladung, Tagesordnung zur MV	2
Berichte der Vorstandsschaft	3
Nachruf HR.Hirsch	6
Berichte des Beirats	7
Kassen- und Revisionsbericht	15
Änderung der USV-Satzung §20	15
Änderung der JugendOrdnung	16
Anträge zur Änderung der TurnierO	17
Vergabe der Meisterschaften 2019 (-20)	21
Lehrgänge zum Regio-Schiedsrichter	22
Regel-Hinweise	23
Ausschreibung der 69. Ufr. EM in Schweinfurt	24
Anschreiben des Seniorenwartes	26
Vorstand / Kontakt / Impressum	27
Termine in Ufr. 9. kl. ufr. Schachfestival in Bad KÖN	28

Einladung zur ordentlichen **Mitgliederversammlung des
USV am Samstag, 10. März 2018, 10⁰⁰ Uhr; in der
"Spinnmühle", Gutermannpromenade 1, 97421 **Schweinfurt****

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Angelegenheiten des Protokolls, Genehmigung MV-Prot. 2017
2. Feststellung der Anwesenden, der Stimmberchtigten & Stimmenverhältnisse
3. Bericht der Vorstandschaft und des Beirates, mit Aussprache
4. Kassen- und Revisionsberichte
 - 9.1) Satzungsänderung §20 Jugendleiter → ungerade Jahre
5. Bildung des Wahlausschusses; Entlastung der erweit. Vorstandschaft
6. Neuwahlen, nach § 20.2 der Satzung, (Amtsinhaber); Ergänzungswahlen

a) 1. Vorsitzender	<i>Ai: H. Bittner</i>
b) 3. Vorsitzender	<i>Ai: W. Künstler</i>
c) Schatzmeister	<i>Ai: W. Kassubek</i>
d) Wertungswart	<i>Ai: W. Zschunke</i>
e) Webmaster	<i>Ai: Th. Worofsky</i>
f) Fernschachwart	<i>Ai: H. Bittner</i>
g) Problemwart	<i>Ai: —</i>
h) stellv. Vorsitzender des Rechtsausschusses	<i>Ai: JM. Dey</i>
i) ein Beisitzer des Rechtsausschusses	<i>Ai: René Christ (seit 2017)</i>
j) ein Ersatzmitglied des Rechtsausschusses	<i>Ai: Sascha Steiner (seit 2016)</i>
k) ein Kassenprüfer	<i>Ai: Herb. Deißenberger (seit 2016)</i>
7. Wahl der Delegierten zum Bundeskongress des BSB am 23. Juni in Schwandorf /Opf.
8. Haushalt für 2019, Nachtrags-HH 2018
 - 1) Verabschiedung des Haushalts für 2019
 - 2) Festlegung des Mitgliedsbeitrages
9. Anträge zur Änderung der Ordnungen
 - 2) JugendOrdnung
 - 3) TurnierOrdnung
 - 3.1 3 Punkte-Regel im Mannschaftskampf
 - 3.2 Andere Feinwertung bei ufr.EM
 - 3.3 Altersgrenze Senioren auf 50 senken
 - 3.4 Mannsch.-stärke in unteren Ligen reduzieren (4 Varianten)
 - 3.5 kein Open bei ufr. EM/MM
 - 4) bis zum 15. Jan. 2018 sind keine weiteren Anträge beim 1. Vors. des USV eingegangen
10. Weiteres, Vergabe der Meisterschaften (EM 2019), Schnellschach-MM 2018
11. Verschiedenes

Dr. Harald R. **Bittner**, 1. Vorsitzender USV

3.1 Berichte der Vorstandsschaft zur MV:

1. Vorsitzender – Dr. Harald R. Bittner

Liebe Schachfreunde,

ich wünsche euch einen guten Start ins neue Jahr und viel Glück, Erfolg und Gesundheit!

Einige Sfr. hatten dies leider nicht, so mussten wir Abschied nehmen von Hanns-Rainer Hirsch (69) und unserer "SchachOma" Marianne Hartlaub (91), die hier stellvertretend genannt seien für weitere Schachkameraden, die nicht mehr unter uns sind.

Mit Grombühl hat uns heuer auch eine schon länger inaktive Abteilung verlassen.

Die aktuelle Fassung der Ordnungen sowie das Protokoll der MV 2017 sind satzungsgemäß auf der USV-Homepage (Ufra-Schach.de) einsehbar. Zum MV-Protokoll 2017 sind keine Beanstandungen eingegangen (auch nicht nach der 4-wöchigen Einspruchsfrist); es ist also gültig. Die Satzungsänderungen sind im Vereinsregister eingetragen.

Sorgen macht uns noch das Projekt **CHASMA**. Hier hatte ich zur Pflege/Erweiterung des Funktionsumfanges zwei Studenten engagiert, die jedoch den Einstieg nicht schafften und so sind wir weiter auf **Suche nach PHP-Erfahrenen**. Die Wunschliste ist schon lange geschrieben, die Mängelliste wächst (zuletzt ärgerlich: die Ausgabe fehlt, wenn ein Umlaut im Namen steht, in der Liga-Ergebnisliste tauchte eine "Array"-Meldung auf).

Die MV setzte einen 6-köpfigen **Arbeitskreis ufrEM** ein, um Reformvorschläge zur Belebung der ufr. Einzelmeisterschaften zu erarbeiten. Als erster Ansatz wird auf Anregung unseres 2017 neu gewählten Seniorenwerts Wolfgang M. Schmitt das **Seniorenturnier** im Rahmen der ufr.EM intensiv beworben und attraktiver gemacht.

Hier sind zu nennen:

- Reduzierung von 9 auf **7** Runden (nur ein Tag <Mi> mit Doppelrunde)
- **M2-Qualifikation** und **Bronze-M-Nadel** für den Sieger
- Attraktives **Rahmenprogramm** (Besichtigungen, Museen, Führungen, ...)
- Probeweise wieder "**klassische**" **Bedenkzeit** (2 h / 40 Z. + 1 h / Rest), damit auch Schachfreunde, die sich mit Zuschlags- ("Fischer"-) Bedenkzeit nicht anfreunden konnten, die ufr. EM mitspielen können.
- Zulassung aller Spieler, die in diesem Jahr **50** werden, also **Jgg. 1968** und älter.

Weitere Ergebnisse des AK und resultierende Anträge werden 2019 bekannt gegeben.

Der letzte Punkt mit der Senkung der Senioren-Altersgrenze ist keine ufr. Erfindung zur Befeuierung dieser Spielklasse, sondern von höherer Ebene kommend. International werden Senioren-Turniere in den Altersklassen 50+ und 65+ durchgeführt. Im Mai 2017, also nach unserer MV, beschloss der DSB eine Angleichung daran und definierte auch die Klasse 75+, die sog. Nestoren. Auf bayer. Ebene ist dies noch nicht umgesetzt, aber für den USV liegt ein entsprechender Antrag vor. Da die MV erst kurz vor der Meisterschaft stattfindet, beschloss der erweit. Vorstand, in diesem Jahr das Seniorenturnier ab 50 auszuschreiben.

In Schweinfurt, Bad Neustadt und (als erstem SR-Kurs in MSP) Erlenbach/MAR wurden **Kurse zum Regionalen Schiedsrichter** angeboten und gut angenommen. Alle 36 Teilnehmer erhielten ihre Lizenz, drei als Verbands-SR (=C-Lizenz) und 33 als Regio-SR

(=B-Lizenz). Auch **2018** werden mindestens **zwei Kurse** (Alzenau, Karlstadt, evtl. Raum Kitzingen) angeboten, Interessenten wenden sich an mich. Termine via USV-HP.

Achtung: Außerhalb des Turnus hat die **FIDE** Regeln geändert. zB verliert in Blitz und Schnellschach ein erster irregulärer Zug nicht mehr. Siehe dazu **Seite 23!**

Ich nahm an einem Gesprächskreis "Remisabsprachen" im schwäbischen Dasing teil, der die Grundlage für einen BSB-Arbeitskreis "**Ergebnismanipulation**" bildete. Hier bin ich ebenfalls dabei; es werden Wege gesucht, unsportliches Verhalten einzudämmen.

Danken möchte ich auch allen gewählten, berufenen oder ohne offiziellen Auftrag tätigen Schachfreunden, die das Schach in Unterfranken unterstützen und fördern. Ohne sie wäre unser Angebot nicht zu schaffen und unser Lieblingssport ärmer.

Während im USV seit letztem Jahr fast alle Positionen (außer Problemwart, KrSpL SpUm) mit engagierten Sfr. besetzt sind, macht mir die Situation bei der **Jugend** zunehmend Sorgen. Bei der USJ-Versammlung waren nur 8 Vereine überhaupt vertreten, für die vakanten Positionen konnte **kein einziger Williger** gefunden werden. Dabei handelt es sich um nur eine Position mit etwas mehr Anspruch (Breitenschach/ stellv. JugL), alle anderen hängen mit deutlich weniger Verpflichtungen zusammen (zB KrJugL SpU, Jugendsprecher, Mädchenwart), oft nur eine pro Jahr. ^^

Hier muss ich nun einen dringenden Appell an die Sfr. richten. Gibt es wirklich niemanden, der eine kleine Aufgabe im Verband übernehmen kann? Und hier meine ich nicht diejenigen, die sich sowieso schon stark engagieren, sondern verstärkt junge Leute, die sich hier auch **Sporen in ehrenamtlichem Engagement für ihren Lebenslauf** verdienen können. Oder müssen wir das 2005 aus der Taufe gehobene **Projekt USJ** schon wieder begraben, die Jugend-Selbstverwaltung mangels Personal einstampfen und wieder auf Erwachsenenebene verschieben? **Das wäre ein Armutszeugnis!**

Breitenschach: Diese Aufgabe fällt einem der 3 Vorstände zu, hier bin ich in der Pflicht. Besuch des Amateurturniers in Theres (Krs. Haßberge), Organisation eines Amateurturniers in WÜ (Sportverbindung ATV Alsatia). Ich war mit eingebunden, in deren Dachorganisation, dem ATB (Akadem. Turnerbund), Schach als neue Sportart zu etablieren. Erste ATB-Turniere im Mai in Reutlingen und am 9. Juni in WÜ die ATB-Meisterschaft. Zum Breitenschach **unterstütze** ich auch **gerne Aktionen der Vereine, die Veranstaltungen für/mit Nichtvereinsspielern anbieten. Bitte an mich wenden!**

Klaus Link regte in der Vorstandssitzung an, im Sinne der Breitenschach- und Motivationsförderung die Vereine an ihrem Spielabend zu besuchen, mit einem Methodenkoffer, um z. B. Stappen, Brackel- oder andere Lehrserien vorzustellen und evtl. einer Trainingsstunde für die Vereinsspieler. Hier könnte auch basisnah erfragt werden, warum keine Teilnahme bei Ufr. EM oder den "kleinen" Meisterschaften erfolgt.

Den USV vertrat ich bei Sitzungen des BSB und des BLSV. Bei Turnieren in Würzburg, Schweinfurt, Rottendorf, Bad Königshofen und Theres sprach ich Grußworte. Ich durfte in Rottendorf, Klingenberg und Sailauf (vertreten durch W. Künstler) und Schweinfurt (vertreten durch St. Hutzler) bei den Jubiläums- bzw. Jahresschluss-Feiern dabei sein.

2. Vorsitzender – Jürgen Müller (& Damenwart)

Teilnahme an Sitzungen des Vorstandes, Teilnahme an der MV und den Abstimmungen.

3. Vorsitzender – Wolfgang Künstler

- regelmäßige Teilnahme an Sitzungen und Onlineabstimmungen
- Vertretung des Schatzmeisters bis 21.05.2017
(incl. Kassenprüfung, Haushalt auf der MV)
- Ehrungen während des Ehrenabends der Schachfreunde Sailauf am 16.12.2017

Spielleiter – Hans-Jörg Gies

Stand 28.01.18

Allgemeines

Vorab darf ich den beiden Kreisspielleitern Reiner Köhler und Stefan Hutzler noch einmal meinen herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit während der vergangenen Saison ausdrücken!

Für den Kreis Spessart-Untermain gibt es aktuell keinen Kreisspielleiter und so freue ich mich über Rückmeldung von Dir, wenn Du diese Aufgabe übernehmen möchtest!

Ebenso gilt mein Dank auch allen anderen, die sich rege einbringen in die Arbeiten und Strukturen des USV!

Der Spielbetrieb bzw. die Verbandsrunde selbst lief weitestgehend reibungslos.

Mannschaftskämpfe

Unterfränkischer Mannschaftsmeister wurden die Schachfreunde aus Sailauf.

Die genauen Ergebnisse der aktuellen und der vergangenen Saison sind in unserem Online System einsehbar, weshalb ich nicht weiter auf Details eingehe. Zur Auf- und Abstiegssituation habe ich wie immer nach dem achten Spieltag eine mögliche Vorschau erstellt und auf der Homepage veröffentlicht.

Auch in diesem Jahr darf ich erwähnen, dass die Meldungen erfreulicherweise fast immer pünktlich erfolgen.

4er-Pokal

Den Mannschaftspokal gewann der SK 2000 Schweinfurt im Finale gegen den TSV Rottendorf mit 2,5:1,5.

Auf Bayerischer Ebene verlor der Finalist Rottendorf in der ersten Runde gegen den SC Uttenreuth denkbar knapp mit 2:2 nach Berliner Wertung.

Der Pokalsieger Schweinfurt zog mit einem klaren 3,5:0,5 gegen ATSV Oberkotzau ins Viertelfinale ein und verlor dort mit 3:1 gegen den SK Kelheim.

Dähne-Pokal

Den Dähne-Pokal 2016/17 gewann der Vorjahresfinalist Norbert Lukas vom SK Schweinfurt 2000 gegen seinen langjährigen Rivalen Klaus Link vom SK Klingenbergs.

Auf bayerischer Ebene war unser Bezirk leider nicht vertreten, es gewann Thomas Lochte vom SK Weilheim mittels Blitzentscheid.

Einzelmeisterschaften in Sailauf

Sieger der Einzelmeisterschaften wurde Florian Amtmann von der SpVgg. Stetten mit sechseinhalb Punkten vor den beiden punktgleichen Tobias Kuhn /SK Klingenbergs und FM Hans-Joachim Hofstetter/SK Bad Neustadt mit je sechs Punkten.

Wie schon in den Jahren zuvor konnten die Spitzenpartien der M1 und M2 wieder live im Internet übertragen werden und die entsprechenden Seiten wurden wieder rege besucht.

Die Inkrementzeit wird mittlerweile in allen Klassen gespielt und wird auch von fast allen Spielern sehr positiv angenommen.

Unterfränkisches Schachfestival in Bad Königshofen / Unterfränkische Turniere

Der SC Bad Königshofen von 1957 übernahm wie im Vorjahr im Rahmen des achten kleinen Unterfränkischen Schachfestivals dankeswerterweise die Ausrichtung der Blitz-einzel-, Blitzmannschafts- und Schnellschacheinzel- und Schnellschachmannschaftsmeisterschaft.

Das für das Pfingstwochenende geplante 9. KUS von 18. Mai bis 21. Mai ist noch nicht gesichert. Daher hat der SC Bad Königshofen dem USV freigestellt, die Turniere anderweitig zu vergeben.

Für die **Blitzmeisterschaften** (Einzel und Mannschaft) hat sich spontan die **SpVgg. Stetten** dazu bereit erklärt (**5./6. Mai**). Der erweiterte Vorstand hat sich auf seiner Januar-Sitzung für diese Lösung ausgesprochen.

Außerdem wird die Spielgemeinschaft Lengfeld/Schernau voraussichtlich die **Schnellschacheinzelmeisterschaft am 9. Juni** ausrichten.

Sonstiges:

Schiedsrichter:

Die Quote der ausgebildeten Schiedsrichter steigt in Ufr. durch die Arbeit von Dr. Bittner stetig – Bitte bleibt dabei und schickt eure Spieler auch weiterhin zur Fortbildung, da dies zu deutlich entspannteren Mannschaftskämpfen führt.

Viel Spaß und Erfolg an den Brettern!

Mit herzlichen Grüßen

Hans-Jörg Gies gies@wohnbau.com

Der USV trauert um **Hanns-Rainer Hirsch** (TSV Lengfeld).

Jahrzehntelang engagierte er sich in der Nachwuchsarbeit, sowohl in der Schule wie im Verein (Veitshöchheim, Unterdürnbach, Lengfeld).

- 8 Jahre (1988 bis 96) war er Bezirksjugendleiter des USV,
- von 2013 bis 2017 stellvertretender USV-Vorsitzender.
- Im Mai 2017 wurde ihm das Amt des Fernschachwartes übertragen.
- Gern übernahm er die Leitung bei Versammlungen oder dem Wahlausschuss, wenn dies gewünscht wurde.
- Er war über 20 Jahre für den USV als Delegierter auf bayer. Verbandstagen und überzeugte mit gehaltvollen wie kritischen Beiträgen.
- Dort wie auch für den USV war er vielfach als Kassenprüfer im Einsatz.



Für sein Engagement erhielt er 2016 die BLSV-Ehrennadel in Silber mit Gold für 15-jähriges Wirken im Verband.

Der USV verlieh ihm im Mai 2017 eine der höchsten Auszeichnungen, die Ehrenplakette, für sein Wirken.

Neben Vereinsturnieren und Verbandsrunde spielte er auch Fernschach; bei zahlreichen Teilnahmen an den ufr. FS-Meisterschaften sicherte er sich 2007/08 den Vizetitel. Beim kürzlich beendeten Länderkampf gegen Australien gewann er als Nationalspieler seine beiden Partien und trug damit zum deutschen Erfolg bei.

3.2 Berichte des Beirats:

Seniorenwart – Wolfgang Max Schmitt

* aktualisiert

Nach meiner erstmaligen Wahl auf der JHV 2017 in SAILAUF als Seniorenwart kümmerte ich mich in mehreren Gesprächen um die Vorbereitung einer Seniorenmeisterschaft im Rahmen der Ufr. Meisterschaft 2018 in Schweinfurt. Da dieser Wettbewerb seit längerem nicht Bestandteil der Unterfränkischen Meisterschaft war, galt es, das Konzept bedacht zu wählen, um so viel Teilnehmer wie möglich für Schweinfurt 2018 zu begeistern. Ich hoffe, mir wird dies gelingen. Sehen werden wir es dann am Ostermontag. Mein Ziel sind 15 oder mehr Teilnehmer.

Wir spielen 7 Runden. Die Bedenkzeit ist diejenige, welche die Altersgruppe 50* und älter gut kennt. 40 Züge 2 Stunden plus für den Rest 1 Stunde. Von Montag bis Samstag gibt es nur einmal eine Doppelrunde.

Die sonstigen Nachmittag, außer Ostermontag sind für gemeinsame Veranstaltungen oder Unternehmungen frei nutzbar. Ich werde die Möglichkeiten den Teilnehmern persönlich vorstellen, um dann das breitest gewünschte Programm durchzuführen. Hier nur einige Beispiele : Besuch Museum Georg Schäfer, Fichtel & Sachs Bunker, Wildpark an den Eichen, Kegeln, Skat, Besuch der Weinregion Ramsthal, Schafkopfen.

Nach der Genehmigung bei der Vorstandssitzung, bei der ich leider nicht teilnehmen kann, geht ein Brief an alle Unterfränkischen Schachspieler heraus, die im Jahr 2018 ihr 50. Lebensjahr* vollenden. Den Brief füge ich als weitere Anlage bei (**→ Seite 26**). Der Brief und die Vorgehensweise ist mit Dr. Harald Bittner abgestimmt.

Ich hoffe nun, dass die Seniorenmeisterschaft ein Erfolg wird. Auch hoffe ich weiter, diese Veranstaltung in den kommenden Jahren zum Erfolg zu führen.

Wolfgang Max Schmitt Seniorenwart Burgberg, 09.01.2018

Pressewart – Klaus Link

Schachberichte in regionalen Tageszeitungen erfordern zielgruppengerechtes Schreiben: Das bedeutet konkret: Spieler aus dem Verbreitungsgebiet und offizielle Turniere sind für eine Veröffentlichung obligatorische Voraussetzung.

Zwei Unterfränkische sportliche Großereignisse mögen diese Konsequenz aufzeigen. Die Ufr. Einzelmeisterschaften in SAILAUF fanden in den Regionalzeitungen Widerhall, da Vertreter aus allen Bezirken beteiligt waren. Das Bad Königshofener Festival war im Main-Echo aus den oben angeführten Bedingungen indes nicht zu platzieren.

Artikel über besondere Leistungen ufr. Vertreter wurden im überregionalen Sportteil gewürdigt, so z.B. die Deutsche Frauen Meisterschaft von Jana Schneider oder der IM-Titel für Fabian Englert.

Lokale Vereinsmeldungen über Schiedsrichterlehrgänge, Clubjubiläen, Verbandsmeisterschaften oder private Initiativen wie die Erzählungen der Schachoma im Gute-Laune-Treff konnten erfolgreich in „Unser Echo“ lanciert werden. Auch das Schulschach fand in der Rubrik „Rhein-Main & Franken“ eine halbseitige Resonanz.

Schließlich wurde auch die Verbandsrunde im Main-Echo regelmäßig begleitet.

Im Schachbezirk Haßberge/Rhön zeichnet sich die engagierte Pressearbeit von Norbert Lukas aus, der mit zahlreichen Berichten zum aktuellen Geschehen und Events, wie beispielsweise dem Schach-Triathlon u.v.a.m., für das Schach wirbt.

Schachfreund Max-Schmitt konnte in der Rhön- und Saale-Post Bad Neustadt mit weiteren Facetten unseres Sujets in „Rock meets Chess“ überraschen.

Neben all diesen positiven Berichten über unser gemeinsames Hobby noch ein paar Aspekte zum Amt des Pressewarts. Viele Zeitungsartikel wurden nicht vom Pressewart geschaltet, sondern von unterschiedlichen Personen / Schachfreunden platziert. Das ist auch gut und richtig so, da man – zumal nicht hauptamtlich - in Personalunion nicht auf allen Ereignissen anwesend sein kann. Mitwirkende können diese Berichte aus erster Hand besser verfassen. Wahrscheinlich können vor Ort auch persönlichere Kontakte zu den Medien geknüpft werden.

Eine Übersicht und Redigieren der Artikel für eine Zweitmeinung, das Gegenlesen oder eine Bündelung der Medienkontakte kann mithin nur ein Angebot des Pressewarts darstellen.

Die Medienlandschaft hat sich in den letzten Jahren stark gewandelt. Zielgruppen erreicht man nicht mehr nur allein über das Medium der Zeitung, man muss über mehrere Kanäle parallel agieren. Die USV Homepage wird zunehmend wichtig. Viele Menschen orientieren sich hauptsächlich über das Internet. Die Schaltung und Betreibung eines Facebook Accounts wird in anderen Sportarten oder Vereinen als Visitenkarte und Informationsplattform genutzt. Eine USV-What'sApp-Gruppe wäre eine weitere Option, um Interessenten mit Push Nachrichten aus dem ufr. Schachgeschehen zeitnah zu informieren. All dies bedeutet natürlich ein Mehr an Arbeit, Kommunikation und Koordination. Eine grundsätzliche Frage bleibt, ob man das Schach noch lebhafter in seinen Informationswegen darstellen kann. Spannende Ereignisse, Geschichten rund ums Schach, jedoch auch von Interesse für Laien des Schachsports - fördern dieses Ziel.

Und weiter: Soll das Amt des Pressewarts aus den genannten Gründen zeitgemäß in Medienbeauftragter umfirmiert werden oder nicht?

Letztlich wäre zu überlegen, inwieweit man die USV Homepage rein für Verbandsmitteilungen oder für Berichte obiger Art nutzt, bzw. welche Artikel dort vermeldet werden sollen und welche nicht.

Klaus Link im Januar 2018, Hausen.

Schriftführer – Matthias Hoffmann

Im vergangenen Jahr habe ich das Protokoll der Sitzung des erweiterten Vorstandes erstellt, an der Mitgliederversammlung teilgenommen und bei Sitzungen und Abstimmungen mitgewirkt.

Marktheidenfeld, 26. Januar 2018

Matthias Hofmann

Fernschachwart – Dr. Harald R. Bittner

Die **ufr. EM 17/18** ist mit 11 Teilnehmern gestartet, darunter ein "Rückkehrer" und ein FS-Neuling. Erste Partien (20%) sind bereits beendet, drei davon entschieden. Norbert Lukas hat bereits 3½ aus 5 geholt. Kiebitzen kann man unter

<http://remoteschach.de/turniere/turnierstatus.php3?tid=4739>

CHASMA-Wart – Elmar Gottfried

(Noch kein Bericht.)

Wertungswart – Werner Zschunke

Auch im letzten Jahr wurden alle eingereichten Turniere zeitnah ausgewertet.

Die Auswertungen werden i.d.R. von mir noch am selben Tag durchgeführt

Alle Auswertungen des USV können Sie dann am nächsten Tag Sie auf

<http://www.schachbund.de/turniere> finden.

Bitte berücksichtigen Sie, dass die Auswertungs-Arbeit von allen Spielleitern der Vereine, Kreise und auch der Schachjugend mitgetragen werden muss.

Ich bitte, die Turnierunterlagen zur Auswertung jeweils möglichst bald an die zuständigen Wertungswart zuzusenden. Eine Auswertung später als sechs Wochen nach Turnierende ist lt. Wertungsordnung nicht garantiert

Nach der Umstellung des Auswertungsprogramms von EloBase auf DeWIS ist die manuelle Eingabe aufwändiger geworden. Auch ist seither die Angabe der Farben notwendig. deshalb müssen alle Einzelergebnisse zu erkennen sein. Das bedeutet auch, dass bei Rundenturnieren die Tabelle nach Losnummer und nicht nach Rang ausgegeben werden muss, wenn das Turnier nach der normalen Rundentabelle gespielt wurde.

Besser ist es, Auswertungsdateien von den gängigen Turnierverwaltungsprogrammen zu senden. Dann ist auch eine zeitnahe Auswertung möglich.

notwendige Turnierunterlagen

Teilnehmerdaten

Die Spielerdaten sollen bereits bei der Anmeldung der Spieler zum Turnier vom Veranstalter erfasst werden. Erforderlich sind Name, Vorname, Geburtsdatum (sollte immer angegeben werden) und bei Spielern aus verschiedenen Kreisen/Bezirken/Unterverbänden die PKZ, der Verein mit ZPS-Nr. oder wenigstens die zugehörige unterste Organisationsebene. Wohnortsangaben helfen nur in Ausnahmefällen.

Bitte vergessen Sie nicht, bei vereinslosen Spielern das Geburtsdatum und ggf. früheren Verein schon bei der Anmeldung zu erfragen. Alle Spieler müssen eindeutig zu identifizieren sein.

Turnierdaten

Bezeichnung, Spielort, Anfangs- und **Enddatum** sowie Bedenkzeitregelung des Turniers sind anzugeben.

Turnierergebnisse

Die Spielresultate müssen **vollständig** in geeigneter Form(z.B. Kreuztabelle, Liste mit Gegnernummer- und Ergebnisfolge, **Farben**) innerhalb von 6 Wochen übermittelt werden. Zurücktreter **dürfen nicht** gestrichen werden, aber die kampflos entstandenen Resultate sind **unbedingt** als solche zu kennzeichnen, z.B. mit "+" oder "-". Schachcomputer müssen ebenfalls als solche kenntlich gemacht werden.

Die Turnierunterlagen sind von einem dafür Verantwortlichen mit seinem Namen und seiner Unterschrift zu versehen. Oder per Mal zu versenden.

Dateien

Ich bitte Sie, Ihre Turniere mit Computer-Hilfe mit einem Programm durchführen und die entsprechende Schnittstellen-Datei(en) zuzusenden.

So sollte z. B. beim bekannten Turnierverwaltungsprogramm Swiss-Chess die erzeugte *.SWI – Datei mit Geburtsdaten übermittelt werden

WICHTIG: Die jeweils neueste Wertungsordnung finden Sie unter

<http://www.schachbund.de/wertungsordnung.html>

Werner Zschunke, Schwemmweg 38, 97493 Bergheimfeld

Tel. 09721/99571 (privat) und 0172/6619727(mobil)

<mailto:werner.zschunke@gmx.de> (privat, auch für Anfragen verwenden)

<mailto:dwz.ufr@gmx.de> (Wertungswart Unterfranken, für sehr große Turnierunterlagen)

Bericht des Webmasters – Thomas Worofsky

Auch 2017 wurde die Website weiter ausgebaut und verbessert. Dies geschah größtenteils hinter den Kulissen. Hier wurden Verbesserungen und Optimierungen vorangetrieben die die Website, vor allem auf mobilen Geräten, besser lesbar aber auch effizienter in der Bedienung gemacht haben.

Einen großen Anteil am Zulauf der Website haben auch die von den Vereinen gemeldeten Turniere, die in unserem Veranstaltungskalender gelistet werden. Jeder Verein kann dem Webmaster hierzu gerne eine Mail mit der entsprechenden Ausschreibung schicken. Von Vorteil wäre es aber auch wenn die Ausschreibung bereits auf der eigenen Website des Vereins zu finden wäre, so das im Kalender direkt auf dieses verlinkt werden kann. Falls sich an der Ausschreibung nochmal etwas ändern sollte kann man sich so immer auf das aktuellste Dokument beziehen und muss nicht an mehreren Stellen nachbessern.

Im Durchschnitt verzeichnet die Website täglich um die 70 Zugriffe, an Liga Spieltagen bis zu 150. Die meist besuchten Seiten sind dabei Aktuelles, die Vorstandschaft, Termine und die Ordnungswerke. Dabei kommen 2/3 der Aufrufe noch von normalen Desktop PCs, der Rest über Smartphones und Tablets.

Alle Daten wurden dabei mit der kostenlosen, Open-Source basierten und selbst gehosteten Analysesoftware Piwik erhoben und sind Datenschutzkonform anonymisiert.

Bezirksjugendleiter – Heiko Paoli

Im Mai 2017 habe ich mein Amt als Bezirksjugendleiter angetreten. Eine der ersten Tätigkeiten war es, den USV auf der Bundesversammlung des Bayer. Schachbundes zu vertreten. Interessant für mich war auf der Bundesversammlung, welche Themen dort besprochen werden. Bedauerlicherweise habe ich dort erfahren, dass Schach nicht mehr als Sport gilt und wir alle dafür eintreten sollten, dass dies wieder zurück geändert wird.

Leider sind im Moment sehr viele Posten der Ufr. Schachjugend nicht besetzt. Das Kadertraining wird von Nataliya Neumann fortgeführt, jedoch wollte Nataliya das Amt nicht offiziell übernehmen. Sehr schade ist, dass viele Engagierte ein offizielles Amt scheuen. Es wird meine vorrangige Aufgabe sein, dies zu ändern. Wie in der Jugendversammlung am 4. Januar in Hobbach diskutiert wurde, könnte hier helfen, wenn wir geschärzte Profile für die Posten in der ufr. Schachjugend hätten; diesen Ansatz werde ich verfolgen

Erfreuliches gibt es von unseren Jugendlichen über die Grenzen Unterfrankens hinaus zu hören. An den bayerischen Jugendeinzelmeisterschaften der Jungen haben wir 6 Top Ten Platzierungen, davon 3 Podest Plätze: U10 Lennart Althaus (3.), U14: Luis Paeslack (3.) und U16: Magnus Junker (2.). Bei den deutschen Meisterschaften der Jungen haben wir 3 Teilnehmer aus Unterfranken, bester davon ist Magnus Junker mit dem 15. Platz. Bei den Mädchen haben wir 4 Top Ten Platzierungen bei den Bayerischen und 3 Top Twenty Platzierungen. Jana Schneider hat dabei den 20. Platz bei der U18m!

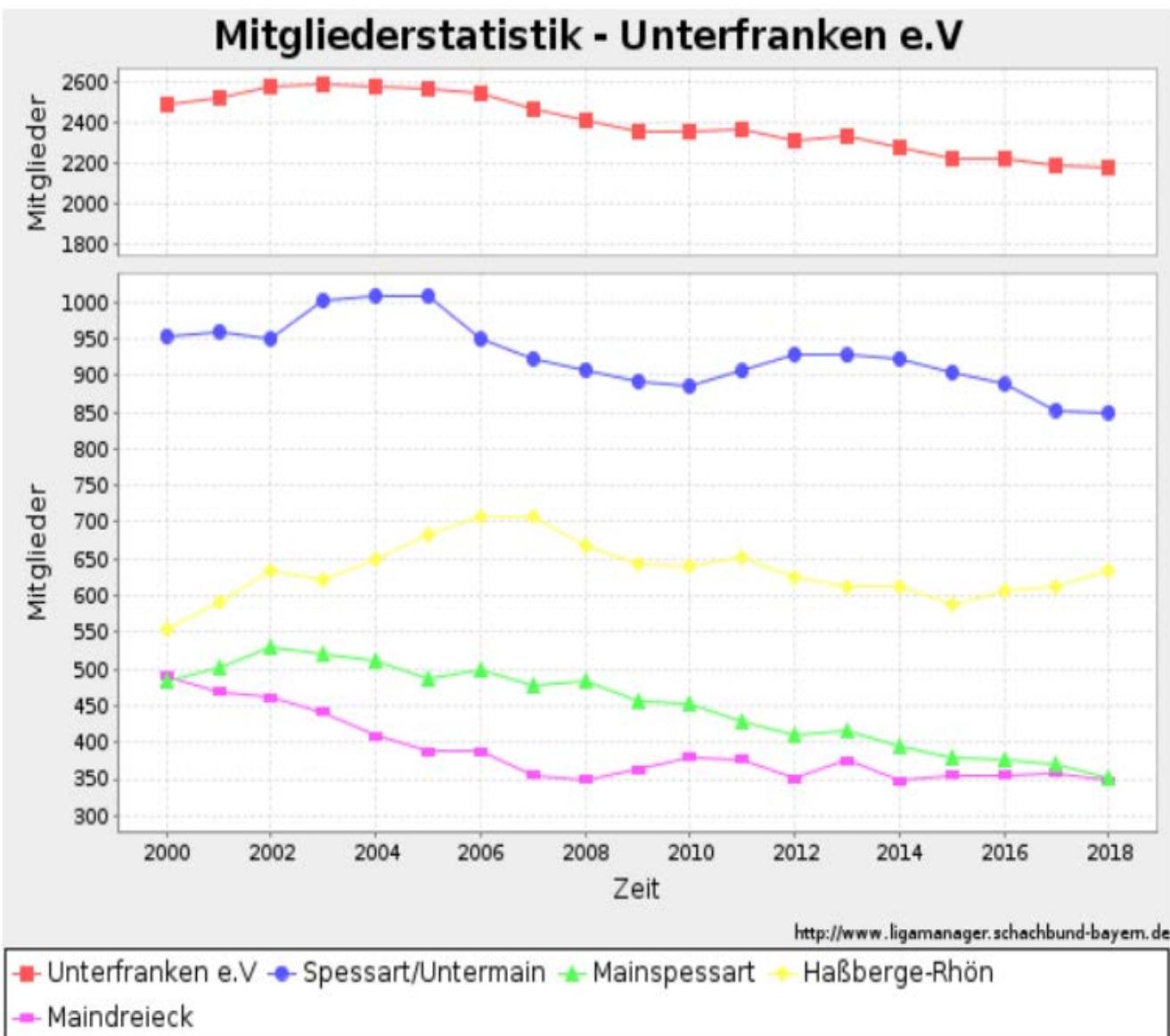
Den Erfolgen der Spitzenspieler zum Trotz sind leider bei vielen Turnieren der USJ rückläufige Teilnehmerzahlen zu beobachten. Immerhin hatten wir auf den ufr. Einzelmeisterschaften der Jugend mit 85 Teilnehmern zehn mehr als im Jahr davor. Einziger Wermutstropfen war, dass auf der parallel stattgefundenen Jugendversammlung nur wenige Vertreter der Vereine teilgenommen haben, das trotz intensiver Werbung von mir. Auch hier müssen wir daran arbeiten, dass diese Versammlung wieder an Anerkennung gewinnt.

Mitgliederverwalter – Mirco Süß

02. Januar 2018

Stand 01.01.2018 hat der USV unverändert 61 Vereine (SPU: 21; Mitte: 24 = MSP: 12 + MAD: 12; HAS: 16) und 2184 Spieler. Im Vergleich zum Vorjahr sind dies 9 Spieler (0,4%) weniger. Hiervon sind 200 (9,2%; 2017: 188, 8,6%) weiblich sowie 140 (6,7%; 2016: 148, 6,7%) Passivmitglieder. Spessart-Untermain (SPU) hat den größten Anteil mit 850 (2017: 854) Mitgliedern. Kreis Mitte hat 699 (2017: 728) Mitglieder (Mainspessart (MSP): 351 + Maindreieck (MAD): 348) und Haßberge-Rhön (HAS) 635 (2017: 611). Insbesondere in Spessart-Untermain und Mainspessart sind in den letzten Jahren die Mitgliederschwünde am Größten. Dies könnte mit dem höheren Anteil an ländlichen Gebieten zusammenhängen, welche in der Vergangenheit einen vergleichsweise großen Anteil hatten (siehe Bericht von 2015 im Anhang).

Seit dem 01.01.2017 (letztes BSB Datenbank-Update) wurden 96 Anmeldungen, 138 Um- und Abmeldungen, 30 Änderungen sowie 8 Anpassungen bei den Vorstandsschaften. Der Datentransfer zwischen USV und BSB erfolgt leider weiter manuell (copy & paste mit entsprechendem Fehlerpotential „Mensch“). Nachdem hier eine Schnittstelle zwischen DSB und BSB geschaffen wurde, wäre es auch an der Zeit die Daten vom unterfränkischen CHASMA automatisiert an den BSB zu übermitteln. Auch die Funktionalitäten, um diesen Bericht zu erstellen, gibt es aktuell nur auf der BSB-Seite und eine Optimierung unserer CHASMA-Tools wäre hier weiterhin wünschenswert.



Aktuelle Vereinszuordnung in Ufr.: (Anzahl der Mannschaften Saison 2017/18)

Spessart-Untermain	21 Vereine (48)
Miltenberg (Kreis):	9 Vereine (13 Teams)
	Kleinheubach (1), Volkersbrunn (1), Großwallstadt (2), Klingenberg (3), Gym/Amorbach (3), Faulbach (1), Sulzbach (1), Obernburg (1)
Aschaffenburg-Stadt:	3 Vereine (12)
	Obernau (3), Damm (1), Schweinheim (8),
Aschaffenburg-Land:	9 Vereine (23)
	Mömbris (3), Sailauf (3), Kahl (2), Stockstadt (1), Großostheim (2), Alzenau (5), Großwelzheim (3), Mainaschaff (3), Bessenbach (1)

Mitte:	24 Vereine (41)
Main-Dreieck	12 Vereine (22)
Kitzingen (Kreis):	3 Vereine (7)
	Kitzingen (4), Prichsenstadt (2), Schernau (2x 0,5)
Würzburg-Stadt:	4 Vereine (9)
	Würzburg (5), Lengfeld (2x 0,5), Versbach (2), Unterdürrbach (1), Grombühl (0)
Würzburg-Land:	4 Vereine (6)
	Rottendorf (4), Bergtheim (0,5), Burggrumbach (0,5), Erlabrunn (2x 0,5)
Main-Spessart:	12 Vereine (19)
	Stetten (6), Burgsinn (1), Arnstein (1), Rieneck (2x 0,5), Gemünden (1), Lohr (2), Erlenbach (2), Karlburg (2), Zellingen (2x 0,5), Himmelstadt (0), Ruppertshütten (2x 0,5), Wertheim (1)

Haßberge-Rhön:	16 Vereine (39)
Bad Kissingen (Kreis):	6 Vereine (10)
	Maßbach (1), Römershag (2), TSV Bad Kissingen (2), Münnerstadt (2), Wildflecken (1), Schachfreunde Bad Kissingen (2)
Haßberge:	2 Vereine (4)
	Zeil (2), Knetzgau (2)
Rhön-Grabfeld:	3 Vereine (11)
	Bad Königshofen (3), Bad Neustadt (4), Trappstadt (4)
Schweinfurt-Stadt:	1 Verein (6)
	Schweinfurt 2000 (6)
Schweinfurt-Land:	4 Vereine (8)
	Bergrheinfeld (4), Hambach (1), Gerolzhofen (2), Abersfeld (1)

Historisch wurden die Spielkreise nach den entsprechenden Landkreisen zugeordnet. Aufgrund der geringen Mannschaften wurde der Kreis Mitte gebildet, wodurch eine ungerade Spielkreisanzahl entstand. Es wäre möglich den geringeren Spielerzahlen Rechnung zu tragen und die Spielkreisanzahl wieder zu begradigen, indem der Kreis Spessart-Untermain mit Main-Spessart zusammengelegt würde, sowie Main-Dreieck mit Haßberge-Rhön. Dies ist möglicherweise zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht nötig, aber bei weiterem Mitgliederverlust wäre dies eine Möglichkeit den Spielbetrieb sinnvoll aufrecht zu erhalten. Die maximalen Fahrzeiten würden hierdurch innerhalb der Spielkreise von aktuell 1 Stunde auf 1,5 Stunden ansteigen.

Nachträgliche Ergänzung zum 13.01.2018:

Der TSV Grombühl hat seine Mitgliedschaft im USV e.V. beendet.

Back-Up:**Aus dem Bericht 2015:****Unterfranken:** **1298 T Einwohner (≤ Verein / 21,6 T EW; Mitglied / 581 EW)****Spessart-Untermain 369 T Einwohner (≤ Verein / 17,6 T EW; Mitglied / 406 EW)**

- Miltenberg (Kreis): 128 T Einwohner
- Aschaffenburg-Stadt: 68 T Einwohner
- Aschaffenburg-Land: 173 T Einwohner

⇒ **Mitte:** **398 T Einwohner (≤ Verein / 16,6 T EW; Mitglied / 541 EW)****Main-Dreieck:** **272 T Einwohner (≤ Verein / 22,6 T EW; Mitglied / 762 EW)**

- Kitzingen (Kreis): 88 T Einwohner
- Würzburg-Stadt: 125 T Einwohner
- Würzburg-Land: 159 T Einwohner

Main-Spessart: **126 T Einwohner (≤ Verein / 10,5 T EW; Mitglied / 332 EW)****Haßberge-Rhön:** **432 T Einwohner (≤ Verein / 28,8 T EW; Mitglied / 733 EW)**

- Bad Kissingen (Kreis): 103 T Einwohner
- Haßberge: 84 T Einwohner
- Rhön-Grabfeld: 80 T Einwohner
- Schweinfurt-Stadt: 52 T Einwohner
- Schweinfurt-Land: 113 T Einwohner

⇒ Main-Spessart hat die beste Vereins/Mitgliederquote und war deshalb historisch trotz geringer Einwohnerzahlen ein eigener Schachkreis; langfristig kann er aber aufgrund der insgesamt sinkenden Mitgliederzahlen nicht als eigener Schachkreis bestehen

⇒ Die aktuellen Vereins- /Mitgliederzahlen der Schachkreise sind in etwa ausgeglichen, wobei Haßberge-Rhön trotz der größten Einwohnerzahl die wenigsten Vereine und daraus bedingt die wenigsten Mannschaft (SPU: 40; Mitte: 39; HAS: 32) haben.

⇒ Grundsätzlich kann man festhalten, dass in eher ländlich geprägten Gebieten die Vereine noch einen größeren Stellenwert haben und deshalb hier der prozentuale Mitgliederanteil üblicherweise höher ist.

Bericht 2014: Unser ältestes Mitglied ist 93 Jahre alt. Die Alterspyramide ist gerade im Bereich der 20-30 Jährigen nicht ideal ausgeprägt.

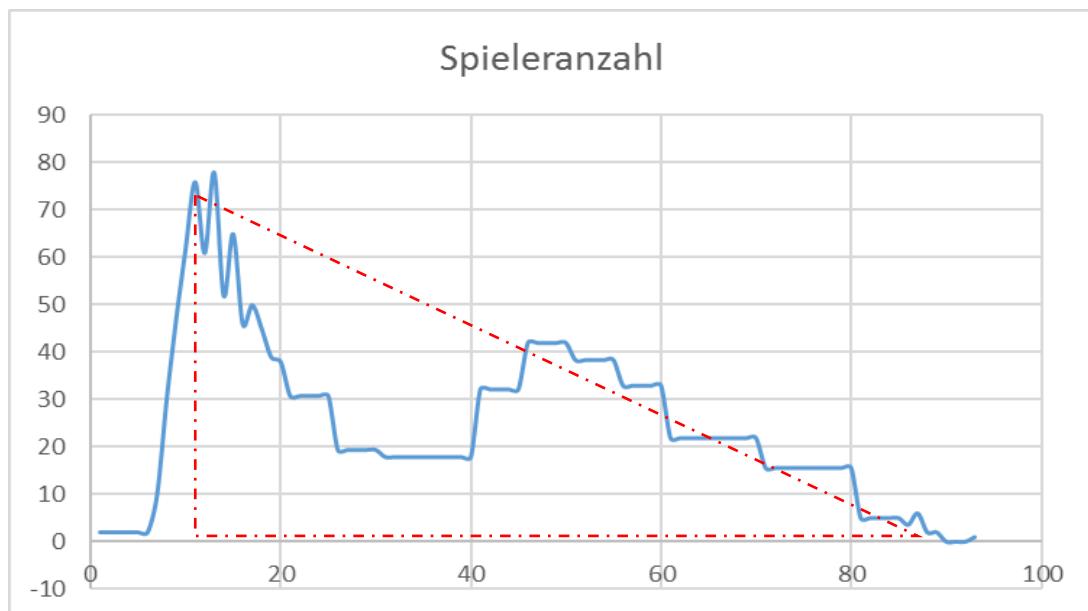


Diagramm 2: Spieleranzahl USV über das Alter aufgetragen (Näherungswerte)

Schachkarte von Unterfranken



Grenze von
Unterfranken
Main **Landkreise** **Spielkreise**

Mirco Süß, MIVIS-Beauftragter des USV

Stand 2015 made by
SK 1982 Klingenberg e.V.

Vorsitzender des Rechtausschusses – Stefan Herrmann:

Es standen keine Streitfälle zur Entscheidung an.

4. Kassen- und Revisions-Berichte

4.1 Schatzmeister – Wolfgang Kassubek:

Die Kassenlage ist stabil; Der detaillierte Bericht über 2017 ist beigefügt.

Haushaltsplan (TOP 8) 2019 und Nachtrag 2018 werden zur MV in Papierform vorgelegt.

Jahresergebnis USV 2017

	Einnahmen	Ausgaben	Saldo
Vereinsbeiträge	4.616,50 €	0,00 €	4.616,50 €
Zuschüsse BLSV BSB	4.000,00 €	0,00 €	4.000,00 €
Bußgelder	475,00 €	0,00 €	475,00 €
Anmeldegebühren	319,50 €	49,50 €	270,00 €
Spenden	240,00 €	0,00 €	240,00 €
Ehrennadeln	65,00 €	0,00 €	65,00 €
Jugend	6.889,99 €	8.460,59 €	-1.570,60 €
Habenzinsen	2,07 €	0,06 €	2,01 €
DWZ Internet Presse	0,00 €	57,60 €	-57,60 €
Damen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Fernschach	0,00 €	50,00 €	-50,00 €
Lehrgänge	2.818,00 €	3.622,20 €	-804,20 €
Mitgliederverwaltung Geschäftsstelle	0,00 €	1.434,30 €	-1.434,30 €
Sitzungen Mitgliederversammlung	0,00 €	232,50 €	-232,50 €
Spielbetrieb Schiedsrichter	0,00 €	709,15 €	-709,15 €
Material	0,00 €	211,20 €	-211,20 €
Vorstandshaft Präsente	27,00 €	723,90 €	-696,90 €
Zuschüsse	0,00 €	2.361,34 €	-2.361,34 €
Breitenschach	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstiges	29,94 €	37,14 €	-7,20 €
Summe	19.483,00 €	17.949,48 €	1.533,52 €
Gewinn/Verlust	1.533,52 €		

4.2 Revision – Herbert Deißenberger, Jonathan Simon:

Die Kassenprüfung der USV Kasse wurde am 20.01.2018 von mir und Herbert Deißenberger in Stetten durchgeführt.

Es war alles einwandfrei und es gab nichts zu beanstanden.

Jonathan Simon, SK Mömbris

9.1 Änderung der USV-Satzung (§ 20.2, 20.3)

In der USJ-Ordnung (Jugend-Satzung) gibt es - wie im USV - einen zweijährlichen Turnus zur Besetzung der Vorstands-/Beirats-Ämter. Der Bezirksjugendleiter wird gem. JugendOrdnung seit vielen Jahren im Januar der **ungeraden** Jahre gewählt. In der USV-Satzung steht die Bestätigung jedoch den **geraden** Jahren zugeordnet. Beantragt wird daher die folgende Änderung:

20.2) In den Jahren mit geraden Endzahlen beginnt und endet die Amtszeit des

e) Bezirksjugendleiters *hier streichen und dafür in (20.3) /ungerade Jahre einzufügen.*

9.2 Änderung der JugendOrdnung

Die Änderungen wurden mehrheitlich von der Jugendversammlung angenommen. Um in Kraft treten können, müssen sie von der USV-MV gebilligt werden.

§ 5. Gremien

Die Gremien der Unterfränkischen Schachjugend sind die Jugendversammlung, der Vorstand, der Beirat und die Vorstandschaft.

§ 6. Jugendversammlung

§ 7. Vorstand, Beirat, Vorstandschaft

7.1. Die Vorstandschaft der USJ setzt sich zusammen aus:

- dem Bezirksjugendleiter,
- dem stellvertretenden Bezirksjugendleiter,
- dem Schriftführer (incl. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit),
- dem Spielleiter,
- dem Beauftragten für Breitensport,
- dem Beauftragten für Leistungssport,
- dem Referenten für Schulschach,
- der Mädchenwartin,
- dem Bezirksjugendsprecher,
- den Kreisjugendleitern.

7.2. Die Zusammenlegung mehrerer Ämter ist möglich, mit Ausnahme derer des Bezirksjugendleiters und des Spielleiters.

Vorgeschlagen:

7.1. Der **Vorstand** der USJ setzt sich zusammen aus:

- dem Bezirksjugendleiter (BJL),
 - dem Spielleiter,
 - dem Beauftragten für Breitensport als stellvertretendem Bezirksjugendleiter
- Diese vertreten die USJ nach außen; im Innen-Verhältnis wird vereinbart, dass die anderen Vorstandsmitglieder den BJL nur bei dessen Verhinderung vertreten.

7.2. Der **Beirat** der USJ setzt sich zusammen aus:

- dem Schriftführer (incl. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit),
- dem Beauftragten für Leistungssport,
- dem Referenten für Schulschach,
- der Mädchenwartin,
- dem Bezirksjugendsprecher,
- den Kreisjugendleitern.

7.3. Die Vorstandschaft der USJ setzt sich zusammen aus:

- dem USJ-Vorstand,
- dem USJ-Beirat.

7.4. Die Abgrenzung der Aufgabengebiete ergibt sich aus der Satzung, der Turnierordnung, der Geschäftsordnung und aus der Amtsbezeichnung. (USV-Satzg. § 27.5)

7.5. Die Zusammenlegung mehrerer Ämter ist möglich, mit Ausnahme derer im USJ-Vorstand.

7.3 (alt) und folgende werden entsprechend umnummeriert in 7.6 ff.

Ergänzung § 7.2: - dem Webmaster (Wahl in ungeraden Jahren gem. 7.4 {alt})

Neu § 7.13 In dringenden Angelegenheiten kann der Vorstand auch ohne Anhörung des Beirates beschließen. Der Beirat ist baldmöglichst über die Beschlüsse zu informieren.

§ 7.6 {alt}: anstelle "Generalversammlung des USV" nun "Mitgliederversammlung des USV"

9.3 Änderungen der Turnier-Ordnung

9.3.1 Antrag der SpVgg Stetten zur Mitgliederversammlung am 10.3.2018

Die SpVgg Stetten beantragt eine Änderung von §24 "Wertung von Mannschaftskämpfen" in der Turnierordnung.

Der bisherige Text lautet:

1) Bei 8 Brettern erhält eine Mannschaft mit mehr als 4 Brettpunkten zwei Mannschaftspunkte, mit 4 Brettpunkten einen Mannschaftspunkt und mit weniger als 4 Brettpunkten keinen Mannschaftspunkt.

Obiges gilt auch, wenn Mannschaften nicht vollzählig antreten.

Bei anderen Mannschaftsstärken gelten diese und die folgenden Regelungen sinngemäß.

Die beantragte Änderung lautet:

1) Bei 8 Brettern erhält eine Mannschaft mit mehr als 4 Brettpunkten **drei** Mannschaftspunkte, mit 4 Brettpunkten einen Mannschaftspunkt und mit weniger als 4 Brettpunkten keinen Mannschaftspunkt.

...

Begründung:

Eine schon oft im Vorab getroffene Vereinbarung von Mannschaften, den Mannschaftskampf "Unentschieden" ausgehen zu lassen, verliert an sportlicher Wirkung. Die sogenannten "Remisschieber" im Mannschaftsbereich werden weniger.

Die Wertung von Einzelergebnissen an den Brettern bleibt wie bisher.

Stetten, den 8.1.2018

Thomas Deißenberger

Abteilungsleiter Schach SpVgg Stetten

Anmerkung (Dr. Harald R. Bittner):

An dieser Stelle eingefügt, gilt das auch für Blitz- und Rapid-Teams (!)
sonst neuer Punkt in TO 27 - gilt dann nur für Verbandsrunde

Denkbare "radikale" Alternative (Dr. Harald R. Bittner):

Abschaffung des Mannschafts-Remis durch folgende Regelung:

- Es gibt 3 Punkte pro Partie, beim Remis erhält jeder einen, der dritte wird (nach kurzer Pause nach Partie-Ende, jedoch nicht während der Zeitnot-Phase) durch eine Schnellpartie (20 min) mit vertauschten Farben ausgespielt. Bei erneutem Remis folgt eine Harmageddon-Blitzpartie, bei der Weiß (ausgelost) 6 min erhält, Schwarz 5 min. Ein Remis hier bedeutet einen Sieg für Schwarz.
- Die Teamstärke wird auf 7 Bretter reduziert.

Damit werden $3 \times 7 = 21$ Punkte vergeben, ein Team-Remis ist nicht möglich.

9.3.2 Änderungsantrag zur Turnierordnung von Mirco Süß, MIVIS-Referent

Ausgangssituation:

06.01.2018

In den vergangenen UEM wurden insbesondere in der M1 mit wenigen Teilnehmern in der letzten Runde viele Erstplatzierte durch Ergebnisse an hinteren Brettern entschieden. Die Spieler selbst hatten hierbei oft keinen Einfluss mehr, da aufgrund der geringen Teilnehmerzahl gegenüber der Rundenzahl (z.B. 16 Spieler auf 9 Runden) zumeist nur ein Gegner zwischen Gleichplatzierten variiert. Bei großen Schweizer-System-Turnieren mit 2x Rundenzahl >> Teilnehmerzahl ist die Buchholzwertung hingegen gut anwendbar, aber dies trifft aktuell nicht mehr auf die M1 zu.

§10.3 alt:

Im Turnier nach Schweizer System entscheidet bei Punktgleichheit die Wertung nach FIDE -Buchholz-Wertung (mit einer Streichwertung), bei Wertungsgleichheit die Punktsummen-Wertung, bei erneuter Gleichheit die Mehrzahl der Gewinnpartien.

§10.3 Neu:

Im Turnier nach Schweizer System entscheidet bei Punktgleichheit die Wertung **nach höherem ELO/DWZ-Rating-Durchschnitt der Gegner (Wertungslose bleiben unberücksichtigt)**, bei Wertungsgleichheit die Punktsummen-Wertung, bei erneuter Gleichheit die Mehrzahl der Gewinnpartien **und hiernach das Los**.

Vorteile der Neuregelung:

Der Spieler welcher gegen stärkere ELO/DWZ-stärkere Gegnern die gleichen Punkte erspielt hat wird höher platziert. Höhere ELO/DWZ-Gegner erhält man je höher man sich in der Rangliste von Turnierstart ab bewegt. Niederlagen in den ersten Runden können durch Siege gegen schwächere Gegner nicht mehr zu einer gleich hohen Feinwertung führen. Weiterhin haben denkbare Ergebnismanipulationen an niedrigen Brettern geringeren Einfluss auf die Top-Bretter. Weiterhin ist noch der Losentscheid ergänzt, da es auch für (unwahrscheinliche) Gleichheit aller Feinwertungen eine Lösung geben sollte (insbesondere wichtig bei Qualifikation für höhere Turniere).

9.3.3 A-5.4 Seniorenmeisterschaften (aus der deutschen TO ab 1/2018)

Teilnahmeberechtigt für Deutsche Seniorenmeisterschaften sind Spieler, die mindestens 50 Jahre alt sind. Die Seniorenturniere werden in zwei Altersgruppen ab 50 („50+“) und ab 65 („65+“) ausgetragen.

Der Ausrichter kann über eine Zusammenlegung beider Gruppen bei zu geringen Teilnehmerzahlen entscheiden. Für die Platzierung innerhalb der Seniorenturniere wird zusätzlich der Begriff „Nestor“ eingeführt. Nestoren sind Spieler und Spielerinnen, die mindestens 75 Jahre alt sind. Maßgeblich für alle Altersgrenzen ist das Alter, das vor dem 1. Januar des der Austragung folgenden Kalenderjahres erreicht wird.

Bisher: TO 2.12) Das Mindestalter für Senioren-Turniere beträgt bei den **Herren 60 Jahre**, bei den **Damen 55 Jahre**. Es gilt das Alter zum Ende des Kalenderjahres.

Vorschlag: TO 2.12) Das Mindestalter für Senioren-Turniere beträgt **50 Jahre (50+)**. Es gilt das Alter zum Ende des Kalenderjahres. Untergruppen wie **65plus (65+)** und **Nestoren (75+)** sind zulässig.

9.3.4 Änderungen der Mannschaftsstärke in niederen Ligen

Es gingen 4 Anträge / Varianten zu diesem Thema ein:

- A) R. Köhler (5er-Teams in **MSP**- A-, B- Klassen)
- B) W. Künstler (Verringerung der Spielerzahl in **SpU**)
- C) H. Bittner (SpL legt Teamstärken fest in A/B-Klassen)
- D) HJ. Gies (SpL legt Teamstärken fest in **Kreis**-/A/B-/C-Klassen)

A) Antrag des Spielkreises Mitte für die GV 2018:

In der Versammlung der Spielleiter des Spielkreises Mitte wurde das Problem der abnehmenden Mannschaften in den unteren Ligen diskutiert. Zurzeit ist nur die Kreisliga zufriedenstellend besetzt.

Momentane Situation Kreis Mitte:

- Kreisliga: 8 Spieler 10 Mannschaften 9 Spieltage (einrundig)
- A-Klasse: 8 Spieler 6 Mannschaften 10 Spieltage (doppelrundig)
- B-Klasse: 6 Spieler 4 Mannschaften 6 Spieltage (doppelrundig)
- C-Klasse: 4 Spieler 7 Mannschaften 7 Spieltagen (einrundig)

Damit hat fast jede Liga andere Spieleranzahl und andere Rundenanzahl. Der Auf- und Abstieg wird meistens durch die in der nächsten Saison zur Verfügung stehenden Spielern bestimmt (hat man 6 Spieler, spielt man A-Klasse, bei 4 C-Klasse etc..). Dadurch entfällt der Anreiz des Aufstiegs und der Kampf um den Klassenerhalt.

Es wurde nun der Vorschlag ausgearbeitet, in den unteren Ligen (A-, B- und C-Klasse) den Modus zu ändern. Es sollen Ligen mit 5 Spielern gebildet werden. Hierzu stehen dann 17 Mannschaften zur Verfügung (eventuell auch eine Mannschaft mehr, falls die Mannschaften aus der bisherigen A-Klasse noch genug Spieler haben eine weitere Mannschaft zu melden). Hiermit könnte man dann zwei neue Ligen bilden.

Vorteile:

- Gleichgroße Ligen (Mannschaftsstärke und Anzahl)
- Keine Doppelrunden
- Anreiz von Auf und Abstieg
- Mannschaft passt in ein Auto
- Es gibt nur einen statt zwei Sprünge in der Spieleranzahl (bei Auf- und Abstieg))

Nachteile:

- Chasma-Umbau nötig (abklären, wie aufwendig die Änderung ist)
- Der Sprung von der A-Klasse zur Kreisliga wird noch schwerer, da dann 3 neue Spieler nötig sind.

Vorschlag:

Obwohl dieses Problem in allen Bezirken ähnlich ist, schlagen wir vor einen Probebetrieb in der Saison 2018/19 im Kreis Mitte durchzuführen und hoffen damit das Schachspiel in den unteren Ligen attraktiver zu machen.

In schachlicher Verbundenheit

Reiner Köhler **Kreisspielleiter Mitte**

B) Antrag des Schachklub 1929 Mainaschaff e.V. an die MV 2018:

Bedingt durch die Erfahrungen in der aktuellen Liga 2017/2018 bitten wir die MV die **Änderung der Spielerzahl in den einzelnen Ligen**, beginnend 2018/19, wie folgt vorzunehmen:

- Kreisliga : 6 Spieler
- A-Klasse: 5 Spieler
- B-Klasse: 5 Spieler
- C-Klasse: 4 Spieler (wie bisher)

Beim Aufstieg in die Kreisliga müsste somit nur mit einem Spieler "aufgefüllt" werden, derzeit mit 3. Die momentane Personalsituation, z.B. in der **Kreisliga SPU**, sieht allgemein nicht gut aus:

- | | |
|-------------|-----------------------------------|
| 1. Spieltag | Kahl I mit 7 Spielern |
| 2. Spieltag | Schweinheim III verliert kampflos |
| | Obernburg I mit 7 Spielern |
| 3. Spieltag | Obernburg I mit 6 Spielern |
| | Kahl I mit 7 Spielern |
| | Schweinheim III mit 7 Spielern |
| 4. Spieltag | Obernburg I verliert kampflos |
| | Kahl I mit 6 Spielern |
| | Sulzbach I mit 7 Spielern |

Mit schachlichem Gruß

Wolfgang Künstler

1. Vorsitzender Schachklub 1929 Mainaschaff e.V.

§27.2 Turnierordnung**Aktuell:**

Jeder Mannschaftskampf wird an acht Brettern ausgetragen. In der B-Klasse und C-Klasse kann auch mit 6er Mannschaften, in den niedrigsten Klassen im Kreis auch mit 4er Mannschaften gespielt werden, wenn ansonsten der Spielbetrieb gefährdet wäre.

C) Alternative (Dr. Harald R. Bittner) / Ergänzung TO 27.2:

Der Kreisspielleiter darf die Mannschaftsstärke (8 | 6 | 5 | 4) in den A/B/C-Klassen nach Rücksprache mit den betroffenen Vereinsspielleitern (VSL-Versammlung oder per eMail-Abstimmung) und Zustimmung des BezSpL festlegen.

D) Alternative (Hans-Jörg Gies) / Neufassung TO 27.2:**Neu:**

Jeder Mannschaftskampf wird an acht Brettern ausgetragen. **Ab Kreisliga abwärts kann in Abstimmung zw. BSL und KSL abweichend dazu eine geringere Spielerzahl festgelegt werden. Diese Festlegung ist bis 4 Wochen vor Anmeldefrist der Mannschaften zu veröffentlichen.**

Begründung:

Die Personaldecken der Vereine sanken in den letzten Jahren stetig und in vielen Mannschaftskämpfen der unteren Ligen bleiben Bretter frei. Um auch in Zukunft stabile und vollständige Ligen darstellen zu können, sollten die Spielleiter hier mehr Freiheit über die Mannschaftsstärke haben und diese auch frühzeitig für die kommende Saison festlegen.

9.3.5

Sehr geehrter Herr Dr. Bittner, hallo Harald,

der TSV Rottendorf beantragt fristgerecht die Neuaufnahme einer Regel für ufr. Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften (insbesondere: Blitzschach-Einzel, Schnellschach-Einzel, Blitzschachmannschaft und Schnellschachmannschaftsmeisterschaften)

Ich schlage vor einen **neuen § 5 als Absatz 9 TO** einzufügen.

Textvorschlag:

„Die Vermischung von unterfränkischen Meisterschaften (Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften) mit einem Open (offenem Turnier) ist untersagt.“

Die Teilnahme von Spielern an ufr. Titelwettbewerben, die nicht innerhalb des USV rechtzeitig gemeldet sind, ist ebenfalls untersagt.“

Ziel dieser Regelung ist es, dass unterfränkische Titel nur an Teams bzw. Einzelspieler vergeben werden, die in Unterfranken spielberechtigt sind, und dort dann auch Pokale / Preisgelder verteilt werden.

Die bisherige Praxis der Durchmischung ufr. Turniere mit anderen offenen Turnieren des „Kleinen Schachfestivals“ wird jedenfalls auch vom Bundesspielleiter aus sportlicher Sicht sehr kritisch gesehen.

Mit freundlichen Grüßen

Günter Schmitt Schachabteilungsleiter TSV Rottendorf

10.1 Ausrichter der Meisterschaften

Der **TSV Lengfeld** hat Interesse an der Ausrichtung der ufr. EM **2019** bekundet.

Für **2020** sind **noch keine** Interessenten an mich heran getreten.

Blitz-EM und MM am 5./6. Mai in **Stetten**, Mehrzweckhalle.

Die **Rapid-EM** läuft am 9.Juni in **Lengfeld**, am Tag vor dem Jugend-Rapid.

Der **SC Bad Königshofen** plant **2019** wieder das kleine ufr. Schachfestival.

Es könnten auch wieder die entsprechenden **Einzel- und Mannschafts-Blitz-** bzw. **Rapid-Turniere** als ufr Meisterschaft ausgetragen werden.

Interessenten an der Ausrichtung einzelner dieser Meisterschaften können sich **bis zur MV melden** und werden wohlwollend berücksichtigt.

Es folgen

Ankündigungen und Ausschreibungen

Unterfränkischer Schachverband

Regio-Schiedsrichter-Lehrgang 2018

Nach den Rahmenrichtlinien 2014 für die Schiedsrichterausbildung im Deutschen Schachbund wird der „Turnierleiter“ (=C-Lizenz) nicht mehr ausgebildet, dafür hat der Bay.SB einen "Verbands-SR" geschaffen. Dies ist die Möglichkeit, gleich eine B-Lizenz (Regionaler SR) zu machen bzw. zu verlängern. Zwei Jahre nach bestandener Regio-SR-Prüfung kann man an einem Ausbildungslehrgang zum Nationalen Schiedsrichter (A-Lizenz) teilnehmen.

Eine **Lizenz-Verlängerung** ist alle 5 Jahre im Rahmen einer Fortbildung nötig. Alle 10 Jahre ist der Stand durch eine Prüfung zu bestätigen. Der zeitl. Umfang:
 Für eine „Neuausbildung“ (also bisherige TL oder SR-Neulinge): **20** UE plus Prüfung.
 Für eine Verlängerung (also bisherige Regio-SR): mind. **14** UE, ggf. plus Prüfung. (80 min. schriftl.; danach praktisch, ggf. mündlich).

Der angebotene Lehrgang umfasst **24 Unterr.Einh.** (1 UE = 45 min) wie folgt (ca.):

- Regelkunde, FIDE-Regeln (& neue) 8 UE
- Turnierordnungen (USV, BSB); Spielberechtigungen, ELO, DWZ 4 UE
- Turniersysteme; Durchführung von Turnieren, Anti-Cheating 3 UE
- elektronische Uhren; Proteste, Verfahren; Fälle aus der Praxis 6 UE
- Schriftliche Prüfung (60 min); Mündliche Prüfung., Sonst. 3 UE

5 UE werden für die **Vorbereitung** angerechnet: Dazu gehört das Einreichen von 2 Streitfällen (anonym) aus eigener Erfahrung, Darstellung der SR-Entscheidung {ohne deren Bewertung}, sowie das Downloaden/Ausdrucken der Unterlagen, Lesen der FIDE-Regeln. Es werden **aktuelle Fide-Regeln** (gültig ab Juli 2017 **und Jan. 2018**) und **neue** ufr. **TO** zugrunde gelegt. **Link** für den **Download** (kommt per eMail)

Termin: Freitag, xx. 18:00 bis 22:30 Uhr
 Samstag, xx + 1 8:45 bis 18:30 Uhr

Prüfung: Freitag, xx + 7 18:00 bis 21:00 Uhr *alternativ*: Sonntag (xx+2) 9 - 12 Uhr

Schriftl. Prüfg.: Reg.-SR bestehen mit 63 von 90 Punkten. 50 Punkte reichen für Vb.-SR.

Kontakt/Kursleiter/Referent: FA Dr. Harald R. Bittner, evtl. weitere Referenten

Mindestalter für die Teilnahme: **16 Jahre**.

Sofern bei einzelnen Lehrgangsteilnehmern eine mündliche Prüfung erforderlich ist, wird diese im Anschluss an die schriftliche Prüfung abgenommen.

Lehrgangsgebühr 78,-- € Diese enthält 40 € für Verpflegung und ist vor Beginn des Lehrganges von jedem Teilnehmer (oder seinem Verein?!?) erst nach erfolgter Bestätigung zu entrichten oder an den USV zu überweisen.

Anmeldung: beim Kursleiter. Die Teilnehmerzahl ist auf 18 begrenzt (Minimum: 11). Bei Vergabe der freien Plätze wird der Zeitpunkt der Anmeldung und Bedarf nach § 22 Abs. 1 (TO USV) berücksichtigt.

Dr. Harald R. Bittner 97688 Bad Kissingen
 1. Vorsitzender des USV → DrBittner@3stein.com

Neue FIDE-Regeln 2018 !!

Kurse sind für Raum Alzenau und Karlstadt, evtl. Kitzingen geplant;

Mögliche Termine: 20./21. April 21./22. Sept.
 19./20. Okt. 9./10. Nov. 2018

Näheres auf der USV-HP.

Update: Neue FIDE-Regeln 2017 und 2018

Mitte 2017 sind die **neuen FIDE-Regeln** in Kraft getreten, wonach zB.

- auch das Uhrdrücken ohne Zug oder das Ausführen eines Zuges mit 2 Händen (Rochade, Schlagen, Umwandeln) als regelwidriger Zug gilt.
- Der SR **muss** (nicht mehr "darf") auf ein gefallenes Blättchen hinweisen (auch beim Blitz oder Schnellschach)
Wohlgemerkt: der SchiRi (oder dessen Assistent), nicht ein Kiebitz!
- Nach 5-maligem Auftreten einer Stellung oder nach 75 Zügen ohne Schlagfall oder Bauernzug erklärt der SR die Partie für Remis.
(Nach 3-maliger Stellung oder 50 Zügen kann ein Spieler reklamieren, wenn dies aber keiner tut, darf irgendwann der SR eingreifen.)
- Wird eine Partie mit vertauschten Farben begonnen, gilt: Wird dies vor dem 10. Zug festgestellt → neue Partie; ansonsten weiter spielen.

Der USV hat einen Vorrat an **FIDE-Regel-Broschüren** (engl. Original und auf der Nebenseite die deutsche Übersetzung) (Normalpreis 4 €) besorgt. Jeder Verein soll gratis zwei Exemplare erhalten; die Hälfte der Vereine hat diese auch bereits.

In den letzten Jahren ist zu beobachten, dass die Tendenz der FIDE dahin geht, die "klassische" Bedenkzeit immer mehr ins Abseits zu stellen. Der ursprünglich (2007) in den Regeln beheimatete **10.2** (in der Endspurphase darf in den letzten verbleibenden 2 min Remis reklamiert werden, wenn die Stellung nicht "mit normalen Mitteln" gewinnbar ist oder der Gegner keine Anstrengungen in diese Richtung unternommen hat) ist 2011 in den Anhang gewandert, 2016/17 findet er sich nur noch in den "Richtlinien".

Ab (ca.) 2022 werden auch keine Turniere ohne Zuschlag ("Fischer-BZ") mehr ELO-ausgewertet.

Zum allgemeinen Erstaunen gab es seitens der FIDE noch eine weitere Regeländerung, die die Unterschiede zwischen Turnier-, Schnell- und Blitzschach weiter vermindern soll.

Dazu gibt es Einlegeblätter.

Ab Jan. 2018 gilt also auch:

- Ein irregulärer Zug in Blitz oder Schnell verliert nicht mehr sofort, erst - wie beim Turnier - beim 2. Mal. Nach dem 1. Irregulären gibt es Zeitstrafe (2 min, Blitz 1 min).
- Bei der Reklamation von ZÜ braucht der Gegner keine Zeit mehr auf der Uhr zu haben. Mit elektronischen Uhren ist bei beidseitigem Blättchenfall festzustellen, welches zuerst gefallen ist. *Logik:* Der Blättchenfall beendet die Partie, was danach geschieht, ist uninteressant.

Nutzt man mechanische Uhren, gilt die (alte) Endspur-Regelung, dass man noch Restzeit braucht, um einen Gewinn durch ZÜ zu reklamieren.

Daneben gab es noch weitere Änderungen (2017 & 18), die zT nur marginal oder als redaktionell einzustufen sind.

Auch die Schiedsrichter-Ausbildung ist mit neuen Anforderungen an die Zeitpläne ausgestattet. (hatten wir schon vorher in diesem Sinne)

Der Rechtsausschuss berichtet, dass keine Streitfälle zur Entscheidung anstanden. Eine breite Ausbildung in Regelfragen hat sicher dazu beigetragen. Streitfälle kosten Geld (100 €, die man vielleicht wiedersieht) Zeit und Nerven. Ein Wissender im Verein hilft mit seinen Ratschlägen, Aussichtsloses zu vermeiden und fundiert zu argumentieren.

Schickt ein oder zwei Mannschaftsführer zum SR-Kurs. Auch in Eurer Nähe!

90 der bisher 91 Prüflinge haben eine SR-Lizenz bekommen, davon 82 den Regio-SR.



Einladung zu den 69. Ufr. Einzelmeisterschaften

Veranstalter: Unterfränkischer Schachverband e.V. (USV)
Ausrichter: Schachklub Schweinfurt 2000 e.V.
Spielort: Pfarrzentrum St. Kilian, Friedrich-Stein-Str. 30, 97421 Schweinfurt
Parkplätze: Kostenfrei am Pfarrzentrum und schräg gegenüber bei der Tankstelle

Schirmherr: Oberbürgermeister Sebastian Remelé
Oberschiedsrichter: IA Jürgen Müller
Turnierleiter: Hans-Jörg Gies (Bezirksspielleiter)



Turniere: Meisterklasse I & II, Aufstiegsturnier, Senioren, ggf. Frauen
Modus: 9 Runden Schweizer System, **Senioren (Jg. 1968 und älter):** 7 Runden
Bedenkzeit: 90 Minuten für 40 Züge, Rest +30 min, zzgl. 30 sec/ Zug ab 1. Zug
Seniorenturnier: Zwei Stunden für 40 Züge zzgl. 60 Minuten für die restlichen Züge.
Auswertung: ELO und DWZ
Zeitplan:

Mo, 2.04.	14:45 Uhr Begrüßung	15:00 Uhr	1. Runde
Di, 3.04.	10:00 Uhr 2. Runde	16:00 Uhr	3. Runde (k. Sen.)
Mi, 4.04.	10:00 Uhr 4. Runde	16:00 Uhr	5. Runde
Do, 5.04.	10:00 Uhr 6. Runde	18:00 Uhr	Blitzturnier
Fr, 6.04.	10:00 Uhr 7. Runde	16:00 Uhr	8. Runde (k. Sen.)
Sa, 7.04.	10:00 Uhr 9. Runde	15:30 Uhr	Siegerehrung

Wartefrist: 30 Min.

Live-Übertragung: 7 Bretter (M I und M II) (www.sksw2000.de | Ufra-Schach.de)

Siegerehrung: **Jeder** Spieler erhält eine Schachtasse und eine Erinnerungsgabe. Pokale und Geldpreise (etwa die Hälfte der Startgelder als Geldpreise)

Rahmenprogramm: Do, 5.04. Kegeln im Keller des Pfarrzentrums (nachmittags) Innenstadt, Wildpark und diverse Museen lohnen einen Besuch. weiteres Rahmenprogramm für die Senioren Di. und Fr. nachmittag.

Anmeldung: Online auf www.Ufra-Schach.de oder Email an NorbertLukas@gmx.de
Meldung mit Vor- und Nachname, Verein, gewünschtes Turnier

Startgeld: 25,- € für Erwachsene und nur 15,- € für Jugendliche bis 18 Jahre bei Voranmeldung mit Überweisung bis spätestens **19.03.2018**

Aufschlag: 5,- € bei Zahlung nach dem **19.03.2018**

Bankverbindung: SK Schweinfurt 2000, **IBAN: DE07793301110000004150**, Flessabank

Spätmeldungen: bis 14.00 Uhr am 02.04. im Spielsaal möglich.

Anwesenheit: **Am Mo, 02.04.** müssen sich **bis 14:00 Uhr alle** Spieler im Spielsaal gemeldet und in die Teilnehmerliste eingetragen haben!

Freiplatzanträge: Anträge für die Meisterklasse I und II bis zum 16.03.2018 an Bezirksspielleiter Hans-Jörg Gies an gies@wohnbau.com

Spielberechtigt: Jeder mit gültiger Spielberechtigung für einen Verein im USV

Unterkunft: 10% Zuschuss des USV für vorgelegte Übernachtungskosten.

<http://www.schweinfurt360.de/> oder z.B. <http://www.hrs.de/>

Tips: Jugendgästehaus (am Main), Tel. (09721) 675295-0, Ü/F 30,- €
Hotel Alibi, Tel. 533094, Zimmer 19-28,- € p.P., Frühstück 5,50 €
Stadtvilla Zeppelin Budget, Tel. (09721) 541808400, EZ 46 €, DZ 56 €

Infos: Homepages www.schachklub-schweinfurt-2000.de (kurz: www.sksw2000.de)
und www.ufra-schach.de

Ausrichter: Norbert Lukas, Holderhecke 4, 97493 Bergheinfeld, Tel./AB (09721) 6427230, Handy 0160-91689943, NorbertLukas@gmx.de

Veranstalter: Hans-Jörg Gies, Kurmainzerstr. 8a, 63939 Wörth am Main, Handy 0171-6324690, gies@wohnbau.com

Der Schachklub Schweinfurt 2000 e.V. ist im Jahre 2000 entstanden durch die Verschmelzung von Schachclub Franken (gegründet am 18.08.1924) und Schachclub 1893 (gegründet am 03.02.1893).

Anlässlich des 125-jährigen Jubiläums sind 2018 viele Veranstaltungen geplant, u.a.:



- | | |
|-------------------|---|
| 3. März | Unterfränkisches & Bayerisches Jugendrapid (Pfarrzentrum St. Kilian) |
| 2. – 7. April | Unterfränkische Einzelmeisterschaften (Pfarrzentrum St. Kilian) |
| 31. Mai – 3. Juni | Schweinfurter Open (Spinnmühle) |
| 21. Juli | Lebendes Schach (an der Stadtmauer) im Rahmen des Kultival |
| 25. August | Städtevergleichskampf (an der Stadtmauer) im Rahmen des Stadtfestes |
| 22. September | Simultanschach (in der Rathausdiele) im Rahmen „Lange Nacht der Kultur“ |
| 25. November | Ehrenabend (im Brauhaus am Markt)
noch ohne Termin (jeweils in der Spinnmühle, direkt am Main nahe der City)
Chess meets Rock - Schnellschach-Nacht mit Rockmusik
Schnellschach-Einzeltturnier
12-Stunden-Blitzschach-Turnier |

Wir laden alle interessierten Spieler und Gäste herzlich zur Teilnahme ein!



Seniorenwart des USV Wolfgang M. Schmitt
87545 Burgberg, 01.02.2018
Blaichacher Straße 22
Telefon (08321) 21 31
Mobil +49 160 905 365 86

Seniorenturnier zur 69. Ufr. Einzelmeisterschaft in Schweinfurt

Werter Schachfreund,
zunächst darf ich noch die besten Wünsche für das neue Jahr 2018 übermitteln.
Wünsche Gesundheit und im Schach die besten Züge.

Als neugewählter Seniorenwart von Unterfranken gehe ich bald in mein zweites Amtsjahr. Als ich gewählt wurde, war und ist es mein Ziel, das Senioren-Schach während der Ufr. Meisterschaft als Turnierform der Senioren langfristig zu etablieren.

Die Idee kann ich einbringen. Für die Umsetzung brauche ich weitere unterfränkische Schachfreunde. Einige, das habe ich in persönlichen Gesprächen erfahren, waren sofort Feuer und Flamme. Ich bekam unmittelbar die Zusage, sich beim Turnier in Schweinfurt anzumelden.

Mein persönliches Ziel sind 15 Teilnehmer. Schweinfurt hat eine gute Erreichbarkeit. Wir spielen täglich vormittags eine Runde. Am Nachmittag steht immer eine gemeinsame Veranstaltung auf unserem Programm. An einem Tag (heuer Mittwoch) gibt es eine Doppelrunde, damit wir auf unsere 7 Runden nach Schweizer System kommen.

Auch die Bedenkzeit wird die Teilnehmer am Turnier erfreuen. Wir spielen 2 Stunden für 40 Züge und für den Rest der Partie 1 Stunde pro Spieler.

Das Turnier beginnt am Ostermontag, den 02.04.2018 und läuft bis zum Samstag, den 07.04.2018. Also 6 Tage, die uns Spaß und Freude am Schachsport bringen werden und auch das gemeinsame Miteinander wird nicht zu kurz kommen. Versprochen !!!

Der Sieger des Seniorenturniers erhält einen Startplatz für die Meisterklasse 2 und die USV Meisternadel in Bronze. Weiter bekommen die drei Erstplatzierten Pokal und Urkunden. Bei ausreichender Beteiligung gibt es Sonderpreise in Altersklassen.

Nun würde ich sehr freuen, wenn diese Zeilen und Argumente dazu führen, dass wir uns in Schweinfurt kurz nach Ostern treffen und schöne gemeinsame Stunden verleben.

Während des gesamten Turnierverlaufes bin ich vor Ort und übernehme das Amt des Schiedsrichters, um einen reibungslosen Ablauf zu gewähren. Das Turnier wird ELO und DWZ ausgewertet.

Die Ausschreibung zum Seniorenturnier erfolgt noch gesondert. Ich freue mich auf unser Treffen und verbleibe mit Schachlichen Grüßen

Wolfgang Max Schmitt, Seniorenwart des Unterfränkischen Schachverbandes

P.S. Sollte es 2018 nicht klappen, dann für 2019 vormerken, dass es wieder ein Seniorenturnier geben wird.

Die aktuellen Kontaktdaten von Vorstand und Beirat:

Vorsitzender	Dr. Harald	Bittner	09736-7519110	97688	Bad Kissingen	Poppenrother Str. 31
Stellv.Vors.	Jürgen	Müller	09761-39151	97633	Kleinbardorf	Keltenring 5
Stellv.Vors.	Wolfgang	Künstler	06021-73489	63814	Mainaschaff	Ostendstr. 12
Spielleiter	Hans-Jörg	Gies	09372-98970	63939	Wörth /M.	Kurmainzer Str. 8
SchatzMeister	Wolfgang	Kassubek	09721-4758699	97674	Niederwernn	Behringstr. 16
JugendLeiter	Heiko	Paoli	0173-6790639	63755	Alzenau	
MitglVerwalter	Mirco	Süß	09374-970213	63933	Mönchberg	Kirschnerweg 2
DWZ-Wart	Werner	Zschunke	09721-99571	97493	Bergrheinfeld	Schwemmweg 38
WebMaster	Thomas	Worofsky	06021-4046700	63808	Haibach	Burgstraße 5
FernschachW	Dr. Harald	Bittner	s.o.			
Schriftführer	Matthias	Hofmann	09391-9359391	97828	Marktheidenfeld	Jahnstraße 3
Damenwart	Jürgen	Müller	09761-39151	97633	Kleinbardorf	Keltenring 5
CHASMA-Wart	Elmar	Gottfried	09353-6301	97753	Karlstadt	Am Stadion 27
Seniorenwart	Wolfgang M.	Schmitt	08321-2131	87545	Burgberg im Allgäu	Blaichacher Straße 22
Pressewart	Klaus	Link	0176-17842121	63840	Hausen	St.-Michael-Str. 22
Problemwart						
Vors. RechtsA	Stefan	Herrmann	09364-6779	97225	Zellingen	Kolpingstraße 10
Kreis-SpielIt.:						
Mitte	Rainer	Köhler	09353-2457	97753	Karlburg	Raiffeisenstr. 8
Rh/Hb	Stefan	Hutzler	09765-280	97633	Trappstadt	Linsengasse 3
Sp/Um						

V.i.S.d.P.: Dr. Harald R. Bittner

Die nächsten wichtigen Termine 2018:

2.-4.3. 30.3.-1.4. 4.-6.5.	Gladenbach/Lichtenfels	hess./bay. B-Trainer-Ausbildg.
Mo, 2. Apr.	Schweinfurt , bis So, 1.9.	69. Ufr. Einzelmeisterschaften Pfarrzentrum St. Kilian (incl. Senioren- und ggf. Damen-Turnier)
3./4. Apr.	Bad Kissingen , Heiligenhof	BSJ-Kurs zur Verlängerung C-Trainer/ÜL
13./14. Apr.	Schweinfurt , Spinnmühle	Schulschachpatent-Kurs
Sa, 5. Mai	Stetten , Am Sportplatz	ufr. Blitz-EM
So, 6. Mai	Stetten , Am Sportplatz	ufr. Blitz-MM
Fr. 18. bis	Bad KÖN	9. Kleines ufr. Schachfestival
Mo, 21. Mai	Pfingsten (???)	ggf. ufr. Team-Schnell-MM in diesem Rahmen
Sa, 9. Juni (So, 10.6.)	Lengfeld , Mehrzweckha. ebenda	Ufr. Schnellschach-EM Jugend-Rapid)
So, 26. Aug.	Bad Kissingen , bis So, 1.9.	Bayer. Einzelmeisterschaften (unter Regie von SK Bad NES und KissChess)

Eine **C-Trainer** (Übungsleiter)-Ausbildung ist bislang nicht angekündigt. Interesse? Melden!

Achtung!! Austragung noch nicht gesichert! Näheres unter

IX. kleines unterfränkisches Schachfestival 2018



Veranstalter: Schachclub 1957 Bad Königshofen e.V. → **Schachclub1957.de**

Turnierleitung: Jürgen Müller (Internationaler Schiedsrichter der FIDE)

Turniertage: 18. bis 21. Mai 2018 (Pfingsten)

Turniere: 9. Unterfränkisches **Tandemturnier** 2018

7. Unterfränkisches **Turniersimultan** 2018

9. KUS-**Blitz-Mannschafts**-Turnier 2018

9. KUS-**Schnellschach-Mannschafts**-Turnier 2018

5. Unterfränkisches **Baskisches**-Turnier 2018

9. KUS-**Blitz**-Turnier 2018

9. **Pokerturnier** "Wer noch nicht genug hat" 2018

8. Unterfränkisches **Chess960**-Turnier 2018

9. KUS-**Schnellschacheinzelt**turnier 2018

Meldefristen: Voranmeldung erwünscht (normale Startgelder)

Anmeldung bis jeweils 15 Minuten vor Turnierbeginn möglich

(Startgeld erhöht sich um 2,50 € je Spieler)

Anwesenheitskontrolle: jeweils 15 Minuten vor Turnierbeginn, wer später erscheint, hat kein Recht auf Teilnahme.

Teilnahmeberechtigung: die Turniere sind offen für alle Schachfreunde

Die Preise und Pokale werden nach der Rangliste vergeben.

Info & Zeitplan unter: www.Schachclub1957.de

sowie Jürgen Müller Keltenring 5 97633 Kleinbardorf Telefon: 09761/39151

Email: Juergen.Mueller@Schachclub1957.de